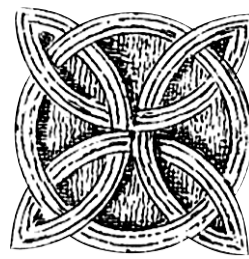


Ufnau



Insel der Stille



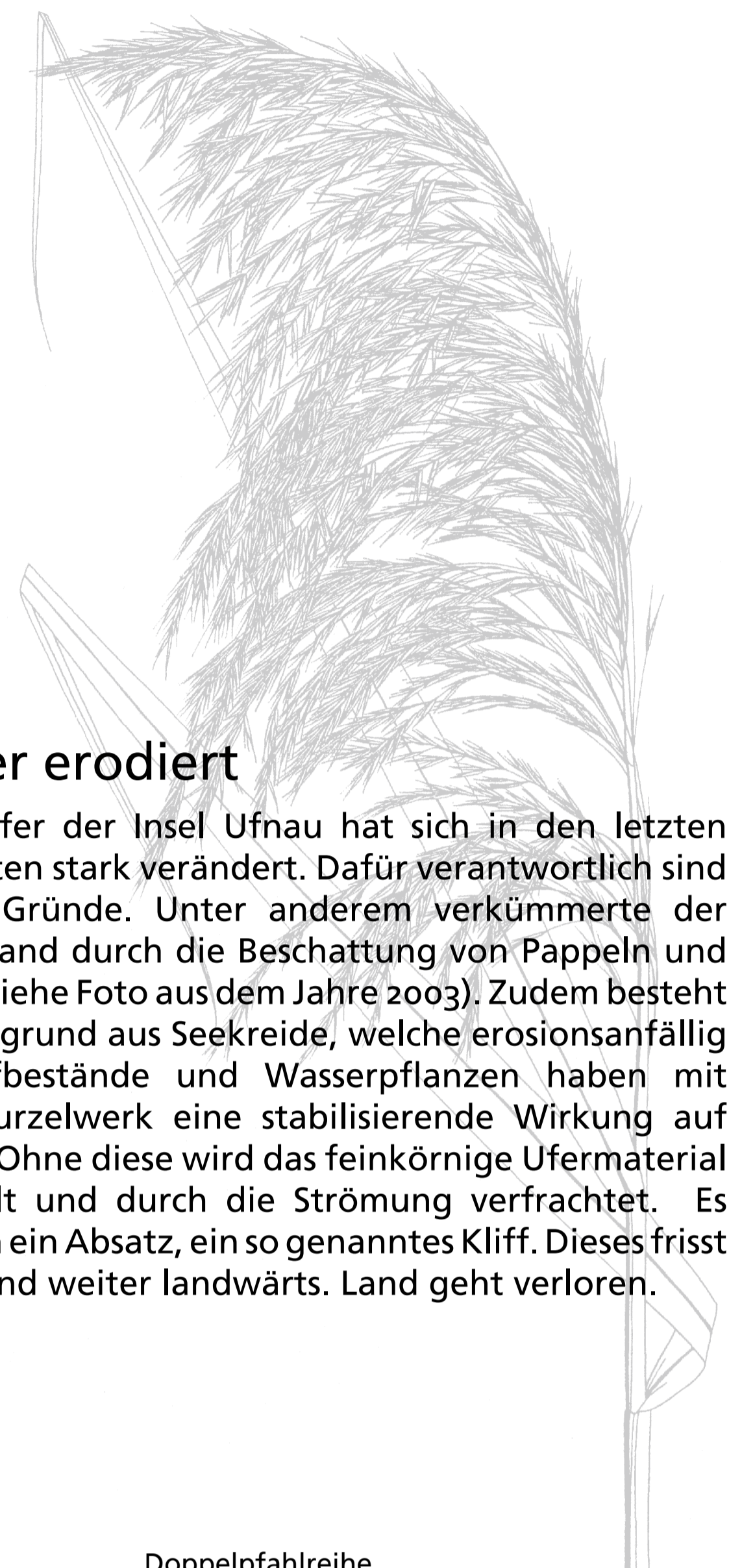
Foto aus dem Jahre 1923.
Das Südufer der Insel war damals noch umsäumt von einem durchgehenden Schilfgürtel (hellgrün).



Foto aus dem Jahre 2003.
Der Uferwald hat das Röhricht fast vollständig verdrängt.

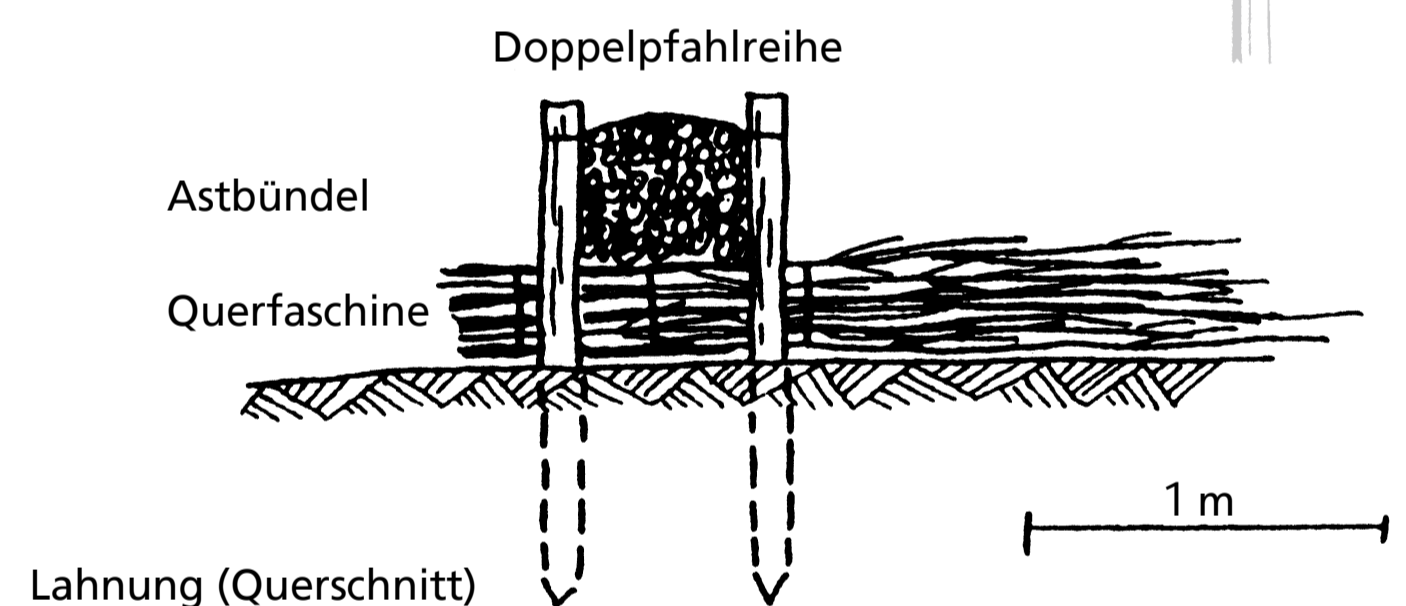
Seeufer erodiert

Das Südufer der Insel Ufnau hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Dafür verantwortlich sind mehrere Gründe. Unter anderem verkümmerte der Schilfbestand durch die Beschattung von Pappeln und Weiden (siehe Foto aus dem Jahre 2003). Zudem besteht der Untergrund aus Seekreide, welche erosionsanfällig ist. Schilfbestände und Wasserpflanzen haben mit ihrem Wurzelwerk eine stabilisierende Wirkung auf das Ufer. Ohne diese wird das feinkörnige Ufermaterial ausgespült und durch die Strömung verfrachtet. Es bildet sich ein Absatz, ein so genanntes Kliff. Dieses frisst sich laufend weiter landwärts. Land geht verloren.



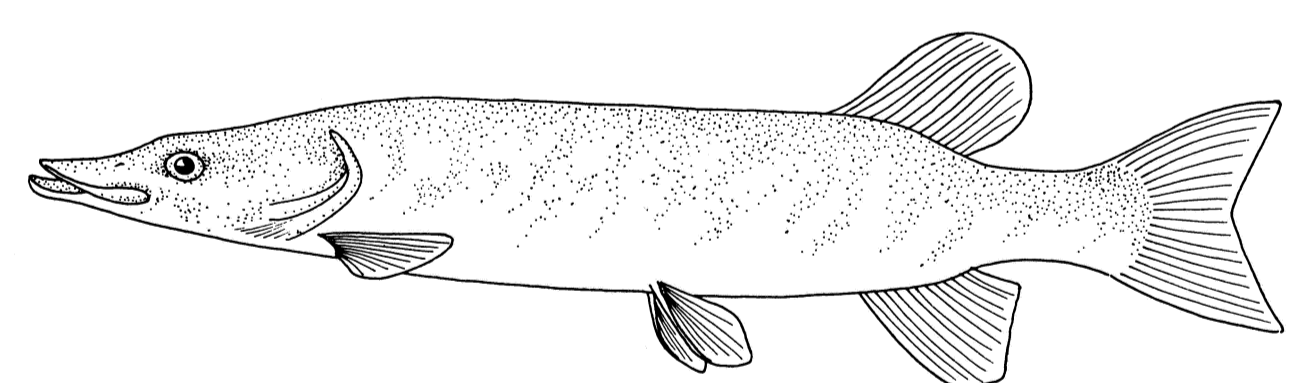
Lahnung als Wellenbrecher

Dem Ufer wurde ein Wellenschutz in Form einer Lahnung vorgelagert. Diese bricht die Wellen, so dass die Wellenenergie mehrheitlich ausserhalb des Uferbereichs umgewandelt wird. Eine Lahnung besteht aus einer doppelten Pfahlreihe. Der Zwischenraum ist mit Bündeln aus Ästen verfüllt, welche bei der Uferpflege gewonnen wurden.

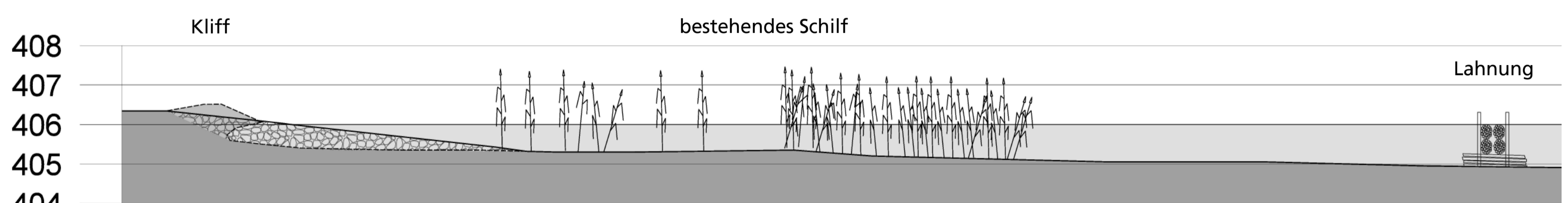


Neues Flachufer

Die Wellen laufen am neuen Flachufer sanft aus. Die Kliffkante wurde abgeschürft und der Bereich vor dem Kliff mit Kies abgedeckt. Am beruhigten Ufer wurden als Starthilfe an mehreren Stellen Schilf und Grosseggen gepflanzt. Pappeln und Weiden wurden in den See gefällt. Sie lenken die Strömung vom Ufer ab und sorgen für Struktur unter Wasser.



Untergetauchtes Astmaterial wird von Jungfischen als Deckung aufgesucht. Vom Hecht wird es für die Verlaichung benutzt.



Schnitt durch das Ufer: Kliff (vorher) und Flachufer (nachher).



Baden ist auf der Insel untersagt.
Schonen Sie das Ufer! Weg bitte nicht verlassen.

Was ist Seekreide ?

Seekreide ist ein feines Sediment, welches am Grund von Seen entsteht. Sie kann mehrere Meter mächtig sein und teils unterhalb Schlamm- und Sandablagerungen liegen. Die Entstehung geht auf Algen und Wasserpflanzen zurück, die aus kalkreichem Wasser Kalziumkarbonat ausfällen, das sich am Boden absetzt. Weitere Bestandteile sind Schalenstücke von Muscheln und Schnecken.

